Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 3: **Kirchen - Kirchengemeindehäuser**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

André Corboz:
Invention de Carouge, 1772–1792
604 Seiten, ca. 400 Abbildungen
Payot, Lausanne 1969. Fr. 186.–

Wir weisen hier kurz auf dieses schöne und auch in seiner Erscheinung so wohlgelungene Buch hin, um später eine Besprechung folgen zu lassen. Die faszinierende Gründung von Carouge findet in diesem Buch eine umfassende Darstellung. André Corboz hat sich sowohl mit der Wahl des Themas wie mit der Art der Bearbeitung in die erste Reihe der schweizerischen Urbanisten und Architekturhistoriker gestellt. L. B.

Eingegangene Bücher

Architektur, Planung, Bautechnik, Design

Curtain Wall Construction. Editor-in-Chief: Konrad Gatz, in collaboration with Hans-Jürgen Meier-Menzel and Fritz Hierl. 174 Seiten mit Abbildungen. 'Architect and Building News'. Iliffe Books Ltd., London 1967. 84 s.

Michael Burt: Spatial Arrangement and Polyhedra with curved surfaces and their Architectural Applications. Thesis for the Degree of Master of Science submitted to the Senate of the Technion. 140 Seiten mit Abbildungen. Israel Institute of Technology, Haifa 1966

Wohnen in Gemeinschaft. 104 Seiten mit 269 Abbildungen und Plänen. «Baumeister-Querschnitte» 5. Georg D. W. Callwey, München 1968. Fr. 22.85

Wohnen heute 6. Schweizer Warenkatalog 1967/68. Herausgeber: Schweizerischer Werkbund. 108 Seiten mit Abbildungen. Arthur Niggli, Niederteufen 1967. Fr. 9.80

Krankenhausprobleme der Gegenwart. Band 2. Herausgegeben von PD Dr. med. E. Haefliger und Dr. med. h. c. V. Elsasser. 279 Seiten mit Abbildungen. Das Krankenhauswesen. Vorlesungen und Kolloquien an der Universität Zürich. Hans Huber, Bern 1968. Fr. 25.–

Jakob Burckhardt, Adolf-Max Vogt, Paul Hofer: Reden und Vortrag zur Eröffnung. Institut für Geschichte und Theorie der Architektur der ETH Zürich, Schriften Band I. 52 Seiten, etwa 30 Abbildungen. Birkhäuser, Basel und Stuttgart 1968. Fr. 10.–

Robert Gutmann – Alexander Koch: Ladengestaltung 2. 240 Seiten mit 325 Abbildungen und Plänen. Alexander Koch GmbH, Stuttgart 1967. Fr. 101.45

Dieter v. Schwarze: Zaun und Mauer. 108 Seiten mit 223 Abbildungen. Heft 8 der Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftspflege. Georg D. W. Callwey, München 1968. Fr. 22.85

Ulrich Reitmayer: Holzfenster. Sechste, neu bearbeitete Auflage. 247 Seiten mit 140 Abbildungen und 129 Konstruktionstafeln. Julius Hoffmann, Stuttgart 1967. Fr. 58.70

Ernst Danz: Sonnenschutz. Sun Protection. 152 Seiten mit Abbildungen. Arthur Niggli, Niederteufen 1967. Fr. 54.–

Max Kummer: Das urheberrechtlich schützbare Werk. Abhandlungen zum schweizerischen Recht. Herausgegeben von Prof. Dr. Hans Merz. 240 Seiten mit 20 Seiten Abbildungen. Stämpfli & Cie, Bern 1968. Fr. 56.–

Wettbewerbe

Neu

Amtssitz internationaler Organisationen und Konferenzzentrum in Wien

Das Preisgericht hat beschlossen, die Termine dieses Wettbewerbs (s. *werk* 1/1969, S. 11) wie folgt zu verlängern: Fragenbeantwortung bis 15. März 1969; Einlieferungstermin: *31. Mai 1969* (letzter Eingangstag: 15. Juni 1969).

8. Internationaler Möbelwettbewerb von Cantù, Italien

Internationaler Wettbewerb, eröffnet von dem Ente Mostra Selettiva e Concorso Internazionale del Mobile, Cantù, unter den Architekten und Entwerfern der ganzen Welt, zur Erlangung von Entwürfen für 1. Dielenmöbel; 2. Eßzimmermöbel; 3. Wohnzimmermöbel; 4. Doppelschlafzimmer; 5. Studio; 6. Studierzimmer; 7. Einzelmöbel; 8. Einzelmöbel aus Metall. Für jeden ausgewählten Entwurf von Thema 1 werden Lit. 200000, für die Themen 2–6 Lit. 400000, sowie für die Themen 7–8 Lit. 100000 ausgerichtet. Preisgericht: Salvatore Alberio, Architekt, Italien; Otto Walter Höllig, Architekt, Düsseldorf, Deutschland; Rag. Umberto Lacagnina, Mailand, Italien; Fräulein E. Russenberger, Zürich, Schweiz. Das Teilnahmegesuch ist bis 19. April 1969 zu richten an: Concorso Internazionale del Mobile, Piazza Marconi, 22063 Cantù, Italien. Einlieferungstermin: 19. Mai 1969.

Wettbewerbe

Entschieden

Hallenbad in Winterthur

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 12500): Hertig+Hertig+Schoch, Architekten SIA, Zürich, Mitarbeiter: Th. Renkewitz, Architekt; Klaus Schneider, Ing. SIA, Bachenbülach; 2. Preis (Fr. 10500): Walter Schindler, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Alex Eggimann, Arch. SIA, Zürich, Hans Frei, Ingenieur, Winterthur; 3. Preis (Fr. 9000): Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur, Robert Steiner, Arch. SIA, Winterthur, Mitarbeiter: Mathias Henne, Ingenieur, Architekt, Winterthur, Ernst Meili, Gartenarchitekt, Winterthur, Dr. R. Wolfensberger, Ing. SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 7000): Peter Stutz, Arch. SIA, Winterthur, Basler+Hofmann, Ingenieure SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 6000): Heini Buff, Arch. SIA, Winterthur, Robert Henauer, Ing. SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 5000): Hans Müller+E. Bandi, Architekten, Zürich, Andrychowski+Stutz, Ingenieurbüro, Winterthur. Ferner ein Ankauf zu Fr. 4000: Kurt Hangarter, Architekt, Zürich, Zähner+Wenk, Ingenieure SIA, Kreuzlingen; drei Ankäufe zu je Fr. 2500: A. Sulzer, Arch. SIA, Bern, Balzari, Blaser, Schudel, Ingenieure SIA, Bern; Jean Pierre Benoit, Arch. SIA, Wettingen, Rolf Juzi, Arch. SIA, Winterthur, Gebr. Hunziker, Ingenieurbüro, Winterthur; E. R. Bechstein, Arch. SIA, Mitarbeiter: H. Zesiger, Architekt, Burgdorf, Heinz Isler, Ing. SIA, Burgdorf. Das Preisgericht empfiehlt das erstprämierte Projekt zur Weiterbearbeitung. Preisgericht: Stadtrat Dr. E. Huggenberger (Vorsitzender); Stadtbaumeister H. R. Burgherr, Arch. SIA, Lenzburg; H. Goesmann, Ingenieur, Architekt, Hannover; Prof. H. Hauri, Ing. SIA, Zürich; Stadtrat Dr. O. Hüssy; Stadtbaumeister Karl Keller, Arch. BSA/SIA; Prof. Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtrat F. Schiegg; Stadtpräsident Urs Widmer. Ersatzmann: H. Steiner, Adjunkt des Stadtbaumeisters.

Erweiterung der Schulanlage Dohlenzelg in Windisch AG

In diesem Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 3500): Marc Funk & Hans Ulrich Fuhrimann, Architekten SIA, Baden; 2. Rang (Fr. 2500): Carl Froelich SIA, Hannes Froelich, Architekten, Brugg, Mitarbeiter: Rudolf Keller-Richle, Architekt, Windisch; 3. Rang (Fr. 2000); Haenni & Haenggli, Architekten SIA, Baden; 4. Rang (Fr. 1000): Fredi Liechti, Architekt, Windisch, Mitarbeiter: M. Haegi; 5. Rang: Alfons Barth und Hans Zaugg, Architekten BSA/SIA, Aarau; 6. Rang: Bruno Haller, Fritz Haller BSA, Architekten, Solothurn. Preisgericht: Gemeindeammann Bernhard Lauterburg (Vorsitzender); Roland Gross, Architekt, Zürich; Kantonsbaumeister Rudolf Lienhard, Aarau; Rektor Walter Lüssi; Hugo Müller, Arch. SIA, Zürich; Ersatzmänner: Gemeinderat Aldo Clivio; Franz Waldmeier, Architekt, Aarau.

Construction d'un groupe scolaire aux Bergières à Lausanne

Le jury, composé de MM Georges Jaccottet, directeur des écoles (président); Henry Hentsch, chef du service des écoles secondaires et professionnelles (vice-président); Alberto Camenzind, prof., architecte FAS/SIA, Zurich; Roger Gfeller, chef du service des écoles primaires; Claude Grosgurin, architecte SIA, Genève; Marcel Maillard, architecte SIA; Bernard Meuwly, architecte FAS/SIA, chef du service des bâtiments; Georges Michaud, directeur du collège secondaire de Béthusy; Etienne Porret, architecte FAS/SIA, chef du service d'urbanisme; Suppléants: Paul Aubert, ancien inspecteur scolaire; Théo Wald-